

Vereinigte Saibacher Zeitung.

N^{ro}. 85.

Lo
Zeitun
848

Gedruckt bei Ignaz Aloys Eblen v. Kleinmahr.

Freitag den 23. October 1818.

Innland.

Saibach.

Die vier blinden Virtuosen, die auf ihrer Rundreise an mehreren Orten, als z. B. in München, Wien, Grätz mit vielem Beifall gehört wurden, sind gestern hier eingetroffen und gedenken auch hier eine musikalische Abendunterhaltung zu geben.

Ausland.

Preußen.

Man versichert, daß der Befehl zur Räumung des französischen Gebiets nächstens erlassen werden soll; ein Beweis, daß die auf diesen wichtigen Gegenstand Bezug habenden Fragen zur Einigung gereift sind.

Die allgemein in Aachen ausgesprochene Meinung ist, daß die Conferenzen sich kaum noch auf drei, höchstens vier Wochen erstrecken dürften.

Se. Maj. der Kaiser von Rußland sollen gesonnen seyn, sich, nach Beendigung der Conferenzen, über Weimar und Stuttgart nach Wien zu begeben.

Nach den neuesten Nachrichten aus Aachen vom 10. d. M. wurde der Tractat, welcher die Beendigung der Militär-Occupation des französischen Gebiets mit dem Schlusse des dritten Jahres, der Dauer dieser Maß-

regel, ausspricht, am 9. d. M. um 8. Uhe Abends in der Wohnung Sr. Durchl. des Prin. Fürsten v. Metternich von den Ministern der fünf dabei concurrirenden Höfe unterzeichnet. In diesem Tractate ist zugleich die Berichtigung sämmtlicher von Frankreich an die verbündeten Mächte noch zu leistenden Zahlungen, in kurzen Terminen, und auf eine für die dabei interessirten Höfe eben so sichere als vortheilhafte Art angeordnet worden. Alle Anstalten werden getroffen, damit die Räumung des französischen Gebiets bis zu Ende des bevorstehenden Monats November zur Vollziehung gebracht werden könne. (Desir. Beob.)

Öffentliche Blätter melden Folgendes aus Preußen: „Die Abhänglichkeit, welche die Aßlner als Bürger einer ehemahligen freien Reichsstadt, zu dem österreichischen Kaiserthum seit jeder im Herzen trugen, schien von Neuem wieder aufzuleben, als man das Glück hatte, den Kaiser Franz bei der Durchreise nach Aachen in den Mauern der Stadt zu erblicken. Das freudentaumelnde Volk ging so weit, die Pferde an dem Wagen Sr. Majestät abzuspannen, obgleich der Kaiser sich einem solchen Beginnen durchaus widersehte. Ein Greis näherte sich unter andern dem Wagen Sr. Majestät, und bat um die einzige Vergünstigung, die Freude mit ins Grab zu nehmen, dem Kaiser vor seinem Tode noch einmal die

Der *Moniteur* zeigt an, der Marschall Marmont, dessen dreimonatlicher Dienst an der Spitze der Garde am 1. October anfangen sollte, sey nicht von Chatillon für Seine angekommen, und der Marschall Dudinot versehe einstweilen die Verrichtungen eines Majorgeneral. Als Capitän der Garde du Corps war der Herzog von Grammont durch den Herzog von Luxemburg abgelöst worden. Dasselbe Journal sagt: es verbreitet sich das Gerücht, daß der Großfürst Constantin nach dem Congreß nach Paris kommen wolle. Dieses lasse hoffen, daß man auch der Gegenwart seines erlauchten Bruders, des Kaisers Alexanders, genießen werde.

(Deutr. Beob.)

N u ß l a n d.

Bei Riga ist, auf kaiserl. Kosten und durch die eifrige Betriebsamkeit des Generalmajors von Sposatzew, in dem kurzen Zeitraum von vier Monaten, ein Leuchthurn erbaut worden, der einhundert und zehn Fuß über die Oberfläche des Meeres emporragt, und dessen von zwölf Metallspiegeln zurückgeworfenes Leuchtfeuer vier deutsche Meilen weit in See wahrgenommen werden kann.

(Deutr. B.)

D ä n e m a r k.

Kopenhagen, den 29. September. Am 23. ward hier die Wittve eines vor einem halben Jahre gestorbenen Arbeitsmannes von vier Knaben entbunden, die sich alle wohl befinden, am 27. unter einer außerordentlichen Menge von Zuschauern in der Trinitätskirche getauft wurden und die Namen Abraham, Isaak und Jakob, und der v. erte Karl Frederik erhielten.

(B. v. L.)

E s p a n i e n.

Den neuesten Nachrichten aus Madrid zufolge, hatte daselbst am 4. v. M. ganz unvermuthet eine große Ministerial-Veränderung Statt gefunden. Der erste Staatssecretär (primer secretario de Estado y del Despacho) Don Joseph Garcia de Leon

y Vizarro, dann der Marine-Minister Don Joseph Basquez de Figueroa, und der Finanzminister Don Martin Garay, haben ihre Stellen verloren, und wurden, ersterer provisorisch durch den Marquis de Casae Iruso, der zweyte definitiv durch den Generalleutnant Don Baltasar Hidalgo de Cisneros, und der dritte provisorisch durch den Finanzrath Don Joseph Imaz ersetzt.

(Wdr.)

T ü r k e i.

Die neuesten aus Konstantinopel eingegangenen verlässlichen Nachrichten sind vom 25. Aug. Der Aufstand der Janitscharen konnte durch die getroffenen Maßregeln nicht allein nicht gestillt werden, sondern er stieg bis auf den höchsten Grad. Ein durch die Janitscharen angelegtes Feuer hat sowohl die Palläste aller derjenigen zerstört, deren Absetzung sie verlangt hatten, als auch noch einige tausend Häuser, die sich in der Nähe dieser Palläste befanden. Der Großherr, welcher sich persönlich hinzu begeben hatte war nicht im Stande die Arbeiter zum Löschen zu zwingen, und das Feuer vergrüßte sich so hoch, daß er selbst nur mit aller Mühe seinen Pallast erreichen, und sich retten konnte.

(B. v. L.)

N o r d a m e r i k a.

Die Marine der vereinigten Staaten besteht gegenwärtig aus drei Linienschiffen von 74 Kanonen, fünf Fregatten von 44, drei von 36, und zwei von 32 Kanonen, einem Fahrzeug von 20, zehn von 18 Kanonen, und vielen andern kleinern Fahrzeugen. Vier Linienschiffe und fünf oder sechs Fregatten liegen auf den Werften.

(Deutr. B.)

Wechsel-Cours in Wien

vom 17. October 1818.

Conventionsmünze von Hundert 234 1/2